

»Mobiler Makerspace Schleswig-Holstein«: Bibliotheken schaffen Wissen

Büchereizentrale Schleswig-Holstein entwickelt Angebote zur Stärkung der MINT-Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen in Öffentlichen Bibliotheken

Makerspace, Fablab, DIY – das sind Schlagworte, die immer häufiger auch im Zusammenhang mit Bibliotheken genannt werden. Bundesweit richten vor allem Großstadtbibliotheken oder Bibliotheken im universitären Bereich diese offenen Werkstätten ein. Der Makerspace bietet Bibliotheken die Möglichkeit, ihre Kernkompetenzen in Zeiten des digitalen Wandels zu unterstreichen: Bibliotheken sind Orte des Lernens, der Kommunikation und der (gesellschaftlichen) Teilhabe.

Mit dem Projekt »Mobiler Makerspace Schleswig-Holstein« hat die Büchereizentrale Schleswig-Holstein ein Angebot entwickelt, das es Öffentlichen Bibliotheken im Land ermöglicht, ihre Kompetenzvermittlung auf den technisch-naturwissenschaftlichen Bereich auszuweiten und zu Orten zu werden, die Wissen schaffen. Das Projekt greift die aus den USA stammende »Makerspace«-Bewegung auf und unterstützt Büchereien bei der Einrichtung offener Kreativräume. In sogenannten »Makerspaces« können Bibliotheksbesucher neue Technologien spielerisch kennenlernen und selbst aktiv werden. Der fahrbare Bienenroboter Bee-bot beispielsweise lässt sich mithilfe von Tasten programmieren, um einen vorgegebenen Parcours abzufahren. Kinder erhalten einen Einblick in die Robotik und trainieren gleichzeitig analytisches und vorausschauendes Denken.

Der »Mobile Makerspace Schleswig-Holstein« trägt so dazu bei, Kinder und Jugendliche außerhalb des schulischen Lernraums an technologische Inhalte heranzuführen und frühzeitig das Interesse an MINT-Themen zu wecken.

Gefördert durch das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein wurden drei Hardware-Pakete konzipiert, die künftig als Austauschbestände von Büchereien im ganzen Land entliehen werden können. Jeder »Mobile Makerspace« umfasst sieben unterschiedliche technische Geräte sowie einen Schneideplotter und vier Tablet-PCs im Wert von 4600 Euro. Enthalten sind unter anderem Elektronik-Bausätze und programmierbare Lernroboter für unterschiedliche Altersgruppen. Die einzelnen Elemente bieten eine große Bandbreite an Einsatzmög-

keiten. Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein stellt vielfältiger digitaler Angebote zu unterstützen: »Mit den neuen Makerspace-Boxen können die Öffentlichen Bibliotheken in Schleswig-Holstein einen wichtigen Beitrag dazu leisten, Schlüsselqualifikationen im Umgang mit neuen Technologien zu vermitteln und sich auf wandelnde Qualifikationsanforderungen in der Arbeitswelt einzustellen.«

»Genau solche Projekte hatte das Kulturministerium im Blick, als es 2016 die Projektförderung für Innovationen in Öffentlichen Bibliotheken initiierte und als ein Themenschwerpunkt die Steigerung der Medien- und Informationskompetenz zur Überwindung der »digitalen Spaltung« auslobte«, sagte Kultur-Staatssekretär Oliver Grundei.«



Gruppenbild mit den Schülern der Klasse 4b der Geestlandschule Kropp. Foto: Gunnar Dethlefsen / 3komma3

lichkeiten und lassen den Bibliotheken Raum für die Umsetzung individueller Veranstaltungskonzepte.

Ziel ist es, auch kleineren Büchereien erste Makerspace-Aktivitäten zu ermöglichen. Gleichzeitig sollen Angebote zum Experimentieren und Programmieren das technische Verständnis und eigenständige Lernen bei Kindern und Jugendlichen anregen.

Für Heinz-Jürgen Lorenzen, Direktor der Büchereizentrale Schleswig-Holstein, sind Öffentliche Bibliotheken gefordert, den digitalen Wandel mit der

Landesweiter Auftakt in der Gemeindebücherei Kropp

Zum landesweiten Start des von der Büchereizentrale initiierten Projekts überreichte Grundei in der Gemeindebücherei Kropp den ersten »Mobilen Makerspace«. Ein begleitender Workshop eröffnete Schülerinnen und Schülern der Klasse 4b der Geestlandschule Kropp spielerisch einen ersten Zugang zum Programmieren.

Die Leihverkehrs- und Ergänzungsbibliothek in Flensburg hält insgesamt drei Sets des »Mobilen Makerspace Schleswig-Holstein« vor, die ab sofort von Stadt- und Gemeindebüchereien in ganz Schleswig-Holstein entliehen werden können.

Lisa Wetendorf,
Büchereizentrale Schleswig-Holstein